

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Band: 41 (2014)
Heft: 3

Anhang: Regionalausgabe : Deutschland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

REGIONALAUSGABE DEUTSCHLAND

Siebzehn Schweizer Fussballer spielen in der Bundesliga

Sie heissen Xherdan Shaqiri, Josip Drmic oder Ricardo Rodriguez und doch sind sie Schweizer. Sie spielen in der 1. Bundesliga. Die siebzehn Fussballer helvetischer Herkunft stellen in der Saison 2013/14 somit die stärkste Gruppe an ausländischen Spielern auf den Bundesliga-Rasen. Sage und schreibe zwölf von ihnen spielen auch unter Ottmar Hitzfeld in der Schweizer Fussballnationalmannschaft – natürlich mit dem weissen Kreuz auf dem Tricot.

Spitzenreiter in Deutschland ist der VfL Wolfsburg. Mit Kapitän und Torwart Diego Benaglio, Aussenverteidiger Ricardo Rodriguez und Abwehrspieler Timm Klose tummeln sich hier gleich drei Schweizer auf dem Spielfeld. Im Mittelfeld von Eintracht Frankfurt sind Tranquillo Barnetta und Pirmin Schwegler zu Gange. Auch beim SC Freiburg spielen mit Admir Mehmedi und Gelson Fernandes zwei Schweizer in einer deutschen Mannschaft. Nati-Spieler Josip Drmic und sein Zürcher Teamkollege Martin Angha konnten leider nicht verhindern, dass der 1. FC Nürnberg absteigen wird. Dasselbe gilt für die beiden Ostschweizer Orhan Ademi und Salim Khelifi bei Eintracht Braunschweig.

Siebzehn Schweizer in der 1. Bundesliga

- Xherdan Shaqiri, 22, beim deutschen Spitzenreiter FC Bayern München: Der beidfüssige Mittelfeldspieler ist auf dem Gebiet des heutigen Kosovo geboren, wuchs in Augst (BL) auf und spielt in der Schweizer Nationalmannschaft.
- Diego Benaglio, 30, beim VfL Wolfsburg: Der 1,94 m grosse Torhüter ist in Zürich geboren, hat italienische Wurzeln und steht auch im Goal der Schweizer Nationalmannschaft.
- Ricardo Rodriguez, 21, bei VfL Wolfsburg: Der Abwehrspieler mit chilenisch-spanischer Abstammung ist in Zürich geboren und gehört zur Schweizer Nationalelf.
- Timm Klose, 26, beim VfL Wolfsburg: Der Abwehrspieler ist in Frankfurt a.M. geboren, ist deutsch-schweizerischer Doppelbürger und gehört zum Team der Schweizer Nationalmannschaft.
- Eren Derdiyok, 26, bei Bayer 04 Leverkusen: Der Stürmer mit kurdischer Abstammung ist in Basel geboren und jagt auch in der Schweizer Nationalmannschaft nach Toren.
- Tranquillo Barnetta, 29, bei Eintracht Frankfurt: Er ist in St. Gallen geboren, und fühlt sich als waschechter Schweizer. Seine Vorfahren sind schon anfangs des 20. Jahrhunderts von Italien in die Schweiz gezogen. Er spielt im Mittelfeld der Schweizer Nati.
- Pirmin Schwegler, 27, bei Eintracht Frankfurt: Der Fussballer aus dem luzernischen Ettiswil spielt ebenfalls im Mittelfeld der Schweizer Nati.
- Admir Mehmedi, 23, beim SC Freiburg: Der Stürmer mazedonischer Herkunft kam 1993 nach Bellinzona (TI). In der Schweizer Auswahl ist er Torjäger.



Editorial: Deutsche Soldatenfotos in Einsiedeln

2014 berichten alle Medien über 1914. Ein Artikel in der «Zeit» erstaunte mich. Während des 1. Weltkrieges wandten sich weit über tausend deutsche Familien mit der Bitte um Schutz an eine Schweizer Heiligenfigur. Die schwarze Madonna von Einsiedeln sollte die Soldaten vor Verletzungen oder Tod bewahren.

Ab Herbst 1914 erhielt das Benediktinerkloster im Kanton Schwyz Briefe von deutschen Soldaten oder deren Angehörigen. Sie enthielten Bilder der schutzbedürftigen Soldaten. Die Fotografien wurden in der Gnadenkapelle der Marienstatue aufgestellt. Maria sollte sie beschützen, damit sie unverehrt aus dem Krieg zurückkehrten.

Diese Briefe dokumentieren in einer Zeit äusserster Gefahr

nicht nur den Glauben an himmlische Mächte, sondern auch einen magischen Glauben an die Fotografie. Wer sich keinen Fotografen leisten konnte sandte einen Ausschnitt aus dem letzten Klassenfoto oder ein Kinderbild, um die Madonna gnädig zu stimmen. Einzelne Dörfer sammelten alle Bilder ihrer eingezogenen Soldaten und schickten sie in einem

Schwung nach Einsiedeln.

Seit über 600 Jahren pilgern Menschen ins Kloster Einsiedeln. Sie wenden sich mit ihren Sorgen und



Nöten an die Madonna mit der schwarz gefärbten Haut. Sie soll unter anderem Hilfe bei Kinderlosigkeit bringen. Als meine Tante aus Deutschland vor mehr als einem halben Jahrhundert in die Schweiz reiste, wollte sie unbedingt die berühmte Madonna besuchen. Es hat geholfen. Sie wurde prompt schwanger – noch vor der Heirat.

MONIKA UWER-ZÜRCHER
REDAKTION DER REGIONAL-
SEITEN DEUTSCHLAND

- Gelson Fernandes, 27, beim SC Freiburg: Der von den Kapverden stammende Fussballer ist in Sitten (VS) aufgewachsen und spielt im Mittelfeld der Schweizer Nationalmannschaft.
- Granit Xhaka, 21, bei Borussia Mönchengladbach: Er wuchs in Kleinbasel auf. Seine Eltern stammen aus Priština im Kosovo. Auch er gehört zum Team der Schweizer Nationalmannschaft.
- Johan Djourou, 27, beim Hamburger SV: Der 1,91 Meter grosse Fussballer stammt von der Elfenbeinküste und spielt in der Abwehr der Schweizer Nati.
- Fabian Lustenberger, 26, bei Hertha Berlin: Mittelfeldspieler aus dem luzernischen Nebikon.
- Marwin Hitz, 26, beim FC Augsburg: Torhüter aus St. Gallen.
- Josip Drmic, 22, beim 1. FC Nürnberg: Der Stürmer mit kroatischen Wurzeln wurde in Lachen (SZ) geboren. Auch er spielt in Ottmar Hitzfelds Team. Hitzfeld wird allerdings im Juli von Vladimir Petkovic abgelöst.
- Martin Angha-Lötscher, 20, beim 1. FC Nürnberg: Der Abwehrspieler ist in Zürich geboren. Sein Vater stammt aus dem Kongo.
- Orhan Ademi, 22, bei Eintracht Braunschweig: Der Stürmer aus St. Gallen ist Schweizer mit mazedonischen Wurzeln.
- Salim Khelifi, 20, bei Eintracht Braunschweig: Der Mittelfeldspieler ist in Winterthur geboren und besitzt auch die tunesische Staatsbürgerschaft.

MONIKA UWER-ZÜRCHER

Kulturkalender: Schweizer Künstler in Deutschland

Dieser Kalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte überprüfen Sie die Angaben in der lokalen Presse.

Ausstellung A
Theater T
Konzert K

Bad Homburg

Claudia Grundmann, Sopran (K), Giuseppe Verdi: Messa da Requiem, 25. Juni, Kurtheater

Bamberg

Forschungskolloquium mit Peter Stamm und Nora-Eugenie Gomringer, 4. und 5.7., Künstlerhaus Villa Concordia (Anmeldung bei der Universität)

Berlin

Bastian Baker (K), 29.6., You 2014

«CLIVIA», schräge Operette mit den Geschwistern Pfister, Stefan Kurt, Christoph Späth,

Reiter Renz, Max Gertsch, Markus Merz u.v.a., 23.6. und 7.7., Komische Oper

Fischli/Weiss (A), bis 31.7., Galerie Sprüth Magers
«Les Klee du paradis», Werke von Paul Klee (A), bis 31.8., Sammlung Scharf-Gerstenberg

Bonn

«stöckerselig» (A), Werke von Annette Stöcker und Christian Selig, bis 26.6., Das Esszimmer, Kessenich

Frankfurt a.M.

Daniele Buetti, «It's all in the mind» (A), bis 31.8., Schirn Kunsthalle

Friedberg-Ossenheim

Susanne Lyner und Jürg Stäubli, «gleichzeitig anders» (A), bis 28.9., Galerie Hoffmann

Hamburg

Hans Josephsohn, Bildhauer, Die Sache muss leben (A), bis 15.6., Ernst Barlach Haus

Kassel

«Hildegard lernt fliegen» (K), 16.8., Kulturzelt

Konstanz

«Die Grenze im Krieg – Der Erste Weltkrieg am Bodensee»

(A), 18.7. bis 30.12., Rosgartenmuseum

München

Silvia Bächli, Zeichnungen (A), bis 15.6., Pinakothek der Moderne

Bastian Baker (K), 20.7., CSD

Ortenberg

Pippo Pollina & Palermo Acoustic Quartet (K), 14.6., Bürgerhaus

Unterföhring

Martin O., «Ihre Ohren werden Augen machen!», Verleihung des Kulturpreises «Unterföhringer Mohr», 3.10., Bürgerhaus

Wiesbaden

«Kapelle eidg. Moos», musikalische Produktion der Theater Tuchlaube Aarau, Kaserne Basel, Kleintheater Luzern, Schlachthaus Theater Bern und Theater Chur, 22.6., Hessisches Staatstheater

Claudia Grundmann, Sopran (K), 3.8., Kurpark Wiesbaden

Wuppertal

Müllers Marionettentheater gibt im Juni und Juli «Brummel, die wilde Hummel»

Tourneen

Die Geschwister Pfister gastieren mit ihrer Show «Wie wär's, wie wär's?» am 23.9. im Lessing Theater Wolfenbüttel, am 24.9. in der Festhalle Opladen in Leverkusen, am 25.9. im Theater der Stadt Wolfsburg, am 30.9. im Bürgerzentrum Waiblingen, am 2.10. im Schlosstheater Fulda, am 3.10. in Eislingen, am 9.10. im Frankfurter Hof Mainz, am 10.10. im TuFa Trier und am 21./22.10. im Gloria Theater Köln.

Mit dem Programm «Servus Peter – Oh là là Mireille» treten die Geschwister Pfister am 1.9. im Kulturzelt Braunschweig, am 3.9. bei dem Burgfestspielen in Bad Vilbel, vom 4. bis 6.9. beim Ruhrhochdeutsch Festival in Dortmund und am 7.9. beim Kultursommer Rheinland-Pfalz in Idar-Oberstein auf.

MIGROS   SWISS SHOP

 **Grüezi**

Holen Sie sich
ein Stück Schweiz
nach Hause

migros-shop.de
Das Schweizer Original

Ihre Produkte nur **1 Klick** entfernt

Schokolade, Kaffee, Nudeln, Rösti und viele weitere **Original Schweizer Produkte.**



Gutschein
5 Euro

Ab einem Einkaufswert
von 20 Euro erhalten
Sie einen Preisnachlass
von 5 Euro.
Gültig bis zum 31. Juli 2014

Gutscheincode: **RE2-C8H6-4ESH-7CH7**
Pro Einkauf nur 1 Gutschein einlösbar.

Warum einem Schweizer Verein beitreten?

Warum macht es Spass, in einem Schweizer Verein zu sein? Für Marianne Huppenbauer, Präsidentin des Schweizer Clubs Aachen ist es spannend, viele unterschiedliche Persönlichkeiten mit einem kleinen gemeinsamen Nenner kennenzulernen.

Als ich vor etwa sechzehn Jahren dem regionalen Schweizer Verein beigetreten bin, war mein vordergründiges Ziel, dass meine Kinder regelmässig mit der schweizerdeutschen Sprache konfrontiert werden. Nun sind die Kinder fast erwachsen – trotzdem bleibe ich dem Verein treu, mittlerweile als aktiv gestaltendes Mitglied.

Aber warum sind so wenig Auslandschweizer und Auslandschweizerinnen in den lokalen Vereinen organisiert? In Deutschland leben rund 80.000 Auslandschweizer. Davon ist nur ein Bruchteil in einem Schweizer Verein Mitglied. Wirken die Vereine nicht attraktiv genug? Ist die Vorstellung, dass es in diesen Vereinen arg patriotisch zugehe, ein Hinderungsgrund? Nach meiner Erfahrung ist das ein Vorurteil. Ich erlebe die Mitglieder als eine sehr heterogene Gruppe von Menschen unterschiedlichster Herkunft. Natürlich sind die Themen Schweiz und Heimat der verbindende gemeinsame Nenner, aber darüber hinaus sind hier unterschiedliche Altersgruppen – mit einer starken Tendenz zur zweiten Lebenshälfte, das muss ich eingestehen – aus den verschiedensten Berufsbereichen und mit grundverschiedenen Interessen und Hobbys vertreten.

Was macht die Schweizer Vereine spannend?

Es ist gerade diese Unterschiedlichkeit mit dem kleinen gemeinsamen Nenner, der für mich die Mitarbeit im Schweizer Verein attraktiv macht. Zu einer Stadtführung durch Aachen beispielsweise hatten sich knapp fünfzehn Personen angemeldet, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Die jüngste Teilnehmerin konnte noch kaum laufen, die älteste näherte sich der Achtzig. Ich machte mir ein wenig Sorgen, wie sich diese Leute beim Zusammensein im Restaurant nach der Führung verstehen würden. Die Besorgnis war völlig überflüssig. Es entwickelte sich eine heitere Atmosphäre und die Gesprächsthemen wechselten fließend.

Bei allen Ereignissen des Vereins erlebe ich das immer wieder: Man trifft sich, redet schweizerdeutsch oder hochdeutsch. Leider gibt es bei uns kaum französisch oder italienisch sprechende Mitglieder. Es gibt viele helfende Hände für Aufbau und Abbau vor und nach den Veranstaltungen und dazwischen gibt es Spass und

nette Unterhaltung, manchmal lehrreiche Vorträge oder Führungen. Das einzige Thema, das fast konsequent ausgeklammert wird, ist die Politik, vielleicht weil erahnt wird, dass hier ein Konfliktpotential liegt, das aufzubrechen sich in diesem Kontext nicht lohnt.

Natürlich lässt sich ein Leben ohne Schweizer Verein auch gestalten. Aber die Möglichkeit, sich mal wieder in der Muttersprache auszutauschen und Menschen zu erleben, die ähnlich aufgewachsen sind wie man selber, ist eine Bereicherung. Denn die Schweiz und Deutschland unterscheiden sich in manchen Punkten mehr als vordergründig sichtbar wird. Diese Möglichkeiten in einem Schweizer Verein bieten kleine Inseln einer heimatlichen Geborgenheit.

MARIANNE HUPPENBAUER
SCHWEIZER-CLUB AACHEN

- In Deutschland gibt es 50 Schweizer Vereine. Alle sind offen für Gäste, die einmal schnuppern kommen wollen.
- Es gibt die Gelegenheit «schwizerdütsch» zu reden oder «français» zu parlieren.
- Viele Vereine bieten die Möglichkeit, die neue Heimat zu entdecken.
- Die Vorstandsmitglieder sind in der Regel recht kompetent und können Wege aufzeigen bei Problemen mit AHV, Ausländerämtern, Krankenkasse etc.
- Kontaktadressen finden sich auf den Seiten V, VI oder VII oder unter www.aso-deutschland.de.
- Die Auslandschweizer-Organisation (ASO) Deutschland ist die Dachorganisation der Schweizer Vereine Deutschlands und Teil der weltweiten ASO, die ihren Sitz in Bern hat und die sich um die Belange der Schweizer im Ausland kümmert.

Adressänderung des Schweizerischen Generalkonsulates München

Das Schweizerische Generalkonsulat in München befindet sich ab dem 1. Juli 2014 an folgender, neuer Adresse:

Schweizerisches Generalkonsulat
Prinzregentenstr. 20
80538 München
www.eda.admin.ch/muenchen
mun.vertretung@eda.admin.ch
Telefon: +49/89/28 66 20 0

Hinweis:

Infolge des Umzugs bleibt das Generalkonsulat vom 16. bis 27. Juni 2014 geschlossen und ist nur für dringende Notfälle erreichbar. Pässe und Identitätskarten können in dieser Zeit nicht beantragt werden.

DER SOMMER KANN KOMMEN - IHR WEIN AUCH!
12 Flaschen "Sommerwein" plus 1 original
XL Wenger "Schweiz" Kofferranhänger
gratis für Sie!

WEINE MIT STIL - "EXPRESSION"

Sie erhalten je 6 Fl. 0,75l. des fruchtig
frischen Sauvignon Blanc AOC
und je 6 Fl. 0,75l. des herrlich
animierenden Doral AOC
Statt regulärer 184,80€ zum
"Dankeschönpreis der Winzer"
für nur **123,-€**
(Liter = 13,67€)

Ihre Bestellmenge
bitte hier eintragen:

Achtung - Unser Angebot der Ausgabe 2
SCHWEIZER REVUE kann noch bis Ende Juli 2014 bestellt werden.



Ihre Bestellungen senden Sie bitte an:

Cave de La Côte Uvavins - Deutschland - GmbH
Waldstraße 14 in 52391 Vettweiß

BESTELLFAX: 02424 901180 oder e-mail info@uvavins.de

Name: _____ **Vorname:** _____

Straße: _____ **Geburtsdat.:** _____

PLZ: _____ **ORT:** _____

**Kauf auf Rechnung, Versand innerhalb von Deutschland frachtfrei
Inseln & Ausland mit Zuschlag bitte anfragen.**

**Die Besteller versichern verbindlich, zum Zeitpunkt der Bestellung,
älter als 18 Jahre zu sein. AGBS siehe unter www.uvavins.de**

Freiburg: Müller, Schmidt oder Schneider

Einen vergnüglichen Nachmittag erlebten die vielen Gäste des Schweizer Vereins Freiburg als Professor Konrad Kunze zum Thema «Unsere Familiennamen, Herkunft, Verbreitung und Bedeutung» referierte.

In gewohnt humorvoller Weise informierte der emeritierte Germanistik-Professor der Universität Freiburg zunächst, dass es bis vor 800 Jahren keine Familiennamen gegeben hat. Sie entstanden erst mit dem Wachsen der Städte, um die Leute besser unterscheiden zu können.

Bei der Einführung der Familiennamen bediente man sich fünf Möglichkeiten: der Unterscheidung nach dem Namen des Vaters, des Herkunfts- oder des Wohnorts. Differenziert wurde auch nach dem Beruf oder nach Aussehen und Charakter.

Professor Kunze gab anschaulich, informativ, fundiert und mit erheiternden Kommentaren Beispiele zu den einzelnen Gruppen, wobei er insbesondere auf die Namen der Anwesenden einging.

Am häufigsten sind die aus den Berufen hergeleiteten Familiennamen. Die Spitze bilden die Müllers, gefolgt von Schmidts, Schneiders, Fischers, Meyers, Webers, Schultzes, Wagners, Beckers, Hoffmanns, Schäfers, Bauers und Schröders.

Zu erfahren war schliesslich auch, dass man seit 1901 seinen Familiennamen nicht mehr verändern kann. Es sei denn, es lägen schwerwiegende Gründe vor, und das hat dann seinen Preis. RUTH ZIEGLER-VON ALLMEN

AGENDA

Bundesfeierausflug am Samstag, den 26. Juli: Wie in jedem Jahr besuchen wir einen historisch und kulturell bedeutenden Ort in der Schweiz.

Weitere aktuelle Informationen zu den Terminen erhalten Sie unter www.schweizerverein-freiburg.de.

Stuttgart: Positive Entwicklung

Am 2. April waren alle Mitglieder der Schweizer Gesellschaft Stuttgart eingeladen, um zu hören, was sich im Verein während der letzten zwei Jahre getan hat. Auch der anschliessende Vortrag über die Patientenverfügung weckte grosses Interesse.

Es war ein freundlicher Empfang im Literaturhaus mit Getränken und Brezeln. Die neue Generalkonsulin Irene Flückiger Sutter stellte sich vor und man sah ihr an, dass sie sich in Stuttgart wohlfühlt.

Vom Vorstand gab es mehrheitlich Positives zu berichten. Sowohl der monatliche Stammtisch als auch das angebotene vielfältige Jahresprogramm werden gut angenommen. Die Schützen organisieren sich aus rechtlichen Gründen neu als eigener Verein. Nach wie vor spielt bei ihnen die Geselligkeit nebst dem Schiessen eine grosse Rolle.

Leider verlassen zwei Mitglieder den Vorstand. Siegfried Roulet als Vizepräsident und Catherine Kuschnik als Leiterin der «Romands». Siegfried Roulet hat in seiner ruhigen freundlichen Art sehr viel geleistet für den Verein und musste immer mal wieder unversehens für den Präsidenten einspringen, wenn dieser buchstäblich über den Wolken schwebte. Sein Nachfolger Martin Obrecht freut sich auf die neue Herausforderung.

Catherine Kuschnik hat mit bewundernswertem Engagement und Charme die Gruppe der «Romands» aufgebaut und mit einem abwechslungsreichen Programm belebt. Schade, dass sich niemand zur Nachfolge finden liess. Vom Publikum wurden beide Vorstandsmitglieder mit grossem Applaus verabschiedet.

Im Anschluss an die Versammlung sprach Rechtsanwalt Olaf Grosch über das Thema Patientenverfügung und warnte, das Leben richte sich nicht un-

bedingt nach unserer Verfügung, sondern nähme oft überraschende Wendungen. Auch mahnte er zur Eile. Niemand wisse, was morgen sei.

Nach dieser eher schweren Kost ging es ins Restaurant «Vinum», wo restliche Fragen der Versammlung oder des Vortrags lebhaft diskutiert wurden. ESTHER ANDREAS

Mannheim feiert grossen Geburtstag

Der Schweizer Verein «Helvetia» Mannheim feiert am 11. Oktober seinen 150. Geburtstag.

Im 19. Jahrhundert entstand aufgrund der Industrialisierung in der heutigen Rhein-Neckar-Region eine kleine Schweizer Kolonie. Um diesen Schweizern in ihren sozialen, beruflichen und kulturellen Belangen Hilfe und Beistand zu gewähren beschlossen 24 Schweizer Bürger einen Unterstützungsverein zu gründen. So wurde der Schweizer Verein «Helvetia» gegründet.

In den Wirren des 2. Weltkriegs gingen leider fast alle Unterlagen über den Verein verloren. Die ersten Protokolle von 1947 beweisen, dass der Verein in den schweren Nachkriegsjahren seinen Mitgliedern Hilfe und Trost in Form von Care-Paketen, Nachrichten, Briefsendungen, Zeitschriften und Büchern zukommen liess. Dies geschah in enger Zusammenarbeit mit dem Generalkonsulat in Stuttgart.

Mit einem Festakt am 11. Oktober im Delta-Park-Hotel in Mannheim soll dieses Jubiläum gebührend gefeiert werden. Als Beiprogramm ist eine zweistündige Stadtrundfahrt mit einem historischen Strassenbahnzug und der Besuch des Panoptikums im Stadthaus Mannheim vorgesehen.

Freunde und Gönner unseres Vereins sind herzlich eingeladen. Anmeldungen zum Jubiläum bitte bis 26. August an Peter Bannwart. Für Übernachtungsgäste sind im Delta-Park-Hotel bis zum 1. August Zimmer reserviert.

Doeh zuvor findet die Bundesfeier am Sonntag, den 3. August statt. Gefeiert wird im Garten von Maria Ruch, in Grosssachsen. Zu dem geselligen Zusammensein erwarten wir Besuch vom Generalkonsulat Stuttgart. Zu Kaffee, Kuchen und anschliessendem Grillfest laden wir alle Interessierten herzlich ein. Nichtmitglieder bezahlen einen Unkostenbeitrag in Höhe von fünfzehn Euro. Anmeldungen bitte bis zum 27. Juli an Beatrice Ratai unter 06344/9 54 29 68.

VOLKER GRASMÜCK

Osnabrück Feier zum 1. August



Der kleine Mattis freut sich schon auf die 1. Augustfeier beim Schweizer Verein Osnabrück.

Das Fest findet am 2. August statt. Wir wandern, grillen, klönen und lassen die Seele baumeln. Sie sind herzlich eingeladen dabei zu sein und die Gelegenheit zu nutzen, uns kennen zu lernen. ELISABETH MICHEL

Ludwigshafen: «Vo Lozärn gäge Wäggs zue»

Eine Reise an den Vierwaldstättersee unternimmt der Schweizer Verein «Helvetia» Ludwigshafen.

Samstag, 19. Juli: Picknick anlässlich der Bundesfeier bei Familie Preßler in Maxdorf

3. bis 7. September: Reise an den Vierwaldstättersee

Samstag, 8. November: Raclette-Essen im Pfarrheim St. Otto in Speyer

Sonntag, 7. Dezember: Adventsfeier im Restaurant «Zur Alten Turnhalle» in Ludwigshafen.

ANNELIES LUTZ

Aachen:

«Schwyzerdüütsch rede»

Bei allen Veranstaltungen des Schweizer Clubs Aachen sind Gäste gerne gesehen, egal ob mit oder ohne Schweizer Pass.

Schwyzerdüütsch-Träff am Samstag, 5. Juli, um 15.30 Uhr in Eschweiler: «Me mues ned unbedingt schwyzerdüütsch rede chönne, aber verschtah mues mes scho.»

Augustfeier am Samstag, 2. August, ab 14 Uhr in Weisweiler: Kaffee und Kuchen, Spiele, Gespräche, später Grill und ein Salatbuffet.

Weitere Informationen unter info@schweizerclubaachen.de oder unter www.schweizerclubaachen.de

MARIANNE HUPPENBAUR

Mittelbessen: Aufs Jungfrauojoch

Höhepunkt dieses Jahres wird beim Schweizerverein Mittelbessen sicher der Ausflug aufs Jungfrauojoch, der am 4. Oktober stattfindet.

Am 9. März fand die Jahreshauptversammlung des Vereins im Restaurant Anker statt. Der offizielle Teil wurde ganz unbürokratisch durchgeführt, denn Präsident Hans-Peter Schwizer hatte seine Unterlagen vergessen und trug alle Infos und Traktanden aus dem Stegreif auf «schwizerdütsch» vor. Die Mitglieder fanden das sehr gut und bekundeten ihre Zustimmung mit Beifall. Nachdem wir uns mit einem guten Z'Nacht gestärkt hatten, sahen wir uns einen Film aus der Serie «SF – bi de Lüt» an. Ein Abend in Brig mit dem Moderator Heinz Margot und den Sängerinnen Sina und Stefanie Heinzmann. Die Moderation in Baseldütsch und Walliserdütsch war besonders interessant. Unsere Mitglieder schätzen die Pflege der Mundart.

Weil wir im Herbst einen Ausflug aufs Jungfrauojoch durchführen, zeigte der Präsident noch einen Film über die Jungfrauregion.

19. Juni: Wanderung im Rheingau mit dem Schweizerverein Wiesbaden

2. August: Traditionelle Nationalfeier in Buseck-Alten-Buseck

27. September: Ausflug mit Besichtigung von Christenberg



4. Oktober: Ausflug aufs Jungfrauojoch im Berner Oberland

6. Dezember: Weihnachtsfeier im «Waldfrieden» in Giessen
An jedem ersten Dienstag: Stammtisch im Restaurant Justus in Giessen. H.P.S.

Kassel:

Flossfahrt auf der Fulda

Der Schweizer Club Kassel lädt alle Interessierten mit Kind und Kegel zu den kommenden Veranstaltungen ein.

Familienausflug am Sonntag, den 29. Juni, 13 Uhr: mit der «Fuldaniex» durch das romantische Fulda und Führung durch Melsungen, das durch seine Fachwerkhäuser weit über Hessens Grenzen bekannt ist. Abschliessend gibt es einen rustikalen Imbiss in einer urgemütlichen Beiz.

Samstag, 2. August, 15 Uhr: August-Feier in der Grillhütte Bad Emsstal-Merxhausen: Abends wird grilliert und das Beste zum Schluss: ein kleines Feuerwerk. Anmeldung und Information bei Reinhard Süess.

TATIANA WELOCH-SÜESS

Die Junfrau: Auf 3454 Metern über Meer liegt der höchste Bahnhof der Welt.

Schweizer Vereine im Konsularbereich von München und Stuttgart

ALLGÄU

NHG-Gruppe Allgäu

Präsident: Alexander Gartmann
Tel. 0831/6 83 36
E-Mail: ThomasGartmann@web.de

AUGSBURG

Schweizerverein «Helvetia» Augsburg

Präsident: Joachim Güller
Tel. 0821/70 99 85
E-Mail: schweizer-verein-augsburg@hotmail.de

FREIBURG I.Br.

Schweizer Verein Freiburg i.Br. e.V.

Präsidentin: Ruth Ziegler-von Allmen
Tel. 07661/48 42
E-Mail: G-R.Ziegler@t-online.de

GRENZACH-WYHLEN

Schweizer Kolonie Grenzach

Präsidentin: Verena Pflugi-Arnold
Tel. 07624/90 97 74
E-Mail: hafner-pflugi@t-online.de

JESTETTEN

Schweizerverein «Helvetia» Jestetten und Umgebung

Präsident: Bruno Auf der Maur
Tel. 07745/89 99

MANNHEIM

Schweizerverein «Helvetia» Mannheim

Präsident: Peter Bannwart
Tel. 06231/12 23
E-Mail: peter-bannwart@web.de

MÜNCHEN

Schweizer Verein München e.V.

Präsidentin: Adelheid Wälti
Geschäftsstelle: Tel. 089/33 37 32
E-Mail: schweizervereinmuenchen@t-online.de

NÜRNBERG

Schweizer Verein Nürnberg

Präsidentin: Verena Fenske-Gmür
Tel. 0911/6 49 46 78
E-Mail: Verena.Fenske@web.de

ORTENAU

Schweizerverein Ortenau

Präsidentin: Silvia Loch-Berger
Tel. 07822/3 00 57 18
E-Mail: mail@schweizerverein-ortenau.de

PFORZHEIM

Schweizer Gesellschaft Pforzheim

Präsidentin: Brigitte Leich
Tel. 07252/97 55 66
E-Mail: schweizer-gesellschaft-pforzheim@gmx.de

RAVENSBURG

Schweizer Verein «Helvetia» Ravensburg

Präsidentin: Brigitte Schaal-König
Tel. 0751/3 62 24 16

REUTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia» Reutlingen e.V.

Präsidentin: Ilse Brillinger
Tel. 07123/3 17 04
E-Mail: schweizerverein-reutlingen@web.de

STUTTGART

Schweizer Gesellschaft Stuttgart

Präsident: Stephan Schläfli
Tel. 07231/6 26 59
E-Mail: schlaefli@schweizer-gesellschaft-stuttgart.de

Schweizer Schützenverein Stuttgart

Präsident: Marc Schumacher
Tel. 0711/24 63 30
E-Mail: info@ssv-stuttgart.de

Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub Baden-Württemberg

Präsident: Manfred Rüdisühli
Stellvertreter: Walter Johannes Steyer
E-Mail: info@sdwbw.de

TUTTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia» Tuttlingen und Umgebung

Kontaktadresse: Biggy Diener
Tel. 07461/49 10
E-Mail: mail@markusdiener.com

ULM

Schweizerverein Ulm/Neu-Ulm

Präsidentin: Gabriela Marti
Tel. 0731/5 67 82
E-Mail: Gabriela.marti@web.de

Hamburg: Raus aus der Stadt!



In der Nordheide bei Wörme liegt das historische Gehöft, in dem die «Helvetia» Hamburg den Nationalfeiertag begehen will.

«Raus aus der Stadt» ist das Motto passend zu den Hamburger Sommerferien. So feiert denn der Schweizer Verein «Helvetia» Hamburg den Nationalfeiertag am Sonntag, den 3. August inmitten in der blühenden Nordheide südlich von Hamburg.

Zwischen Buchholz und Handelshof-Wörme liegt der Hof Kröger, ein Bauern- und Pferdehof von 1767. In diesem historischen Gehöft werden wir das ländliche Ambiente geniessen. Ein reichhaltiger Brunch, Kaffee und Kuchen, eine 90-minütigen Pferdekutschfahrt sowie Ponys versprechen Spass für die ganze

Familie. Wer nicht selbst mit dem Auto kommt, wird mit dem Shuttlebus vom Hauptbahnhof hin und zurück gefahren. Gäste und Vereinsmitglieder aus Bremen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern sind herzlich willkommen auch mal den Süden Hamburgs zu erkunden.

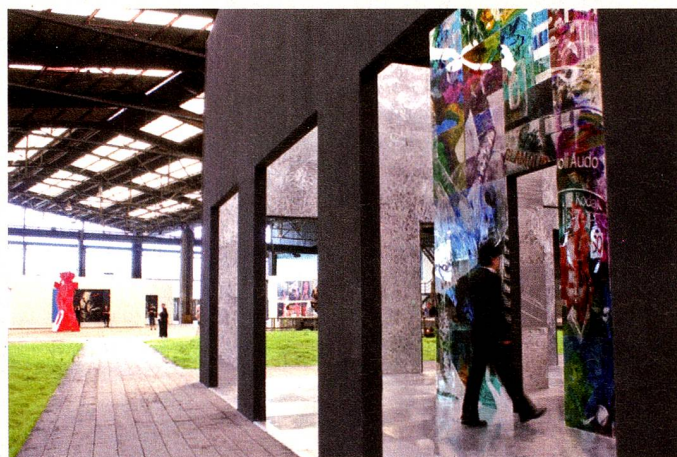
Am Samstag, den 30. August können die Mitglieder der «Helvetia» und deren Gäste per Bus in den Norden nach Büdelsdorf bei Rendsburg reisen, um dort die NordArt zu besuchen. Es ist die Gelegenheit eine der grössten jährlichen Kunstausstellungen Europas zu erleben.

Seit 1999 stellen in der Kulisse der ehemaligen Giesserei Carlshütte und dem Skulpturenpark 250 ausgewählte Künstler aus der ganzen Welt zeitgenössische Kunst mit unterschiedlichen Schwerpunkten aus. In diesem Jahr liegt der Fokus auf russischer Kunst. Mit der Krim-Krise gewinnen diese Werke eine besondere Bedeutung, da Kunst ein Mittel gegenseitigen Verstehens sein kann. Aber auch fünf Schweizer Künstler sind vertreten: Es sind Yannick Lambelet, Svetlana Hansemann, Thomas Kast, Evelina Velkalte und Ching Sum Jessye Luk. Der Künstler und Kurator Wolfgang Gramm sowie

Firmenchef Hans-Julius Ahlmann von der ACO Gruppe unterstützen mit Unternehmergeist und Leidenschaft seit Jahren dieses grosse Kunstprojekt.

ANDRÉ MARTIN

Weitere Veranstaltungen der «Helvetia» Hamburg: «Schwyzerdütsche Stammtisch» an jedem ersten Mittwoch im Monat und «Cercle Romand» an jedem dritten Mittwoch im Monat. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.schweizerverein-hamburg.de oder bei André Martin, 0171/6 17 40 89.



NordArt 2014: 250 Künstler aus 55 Ländern werden ab Mitte Juni ihre Bilder und Skulpturen, Installationen, Fotografien und Videos auf dem Gelände der alten Eisengiesserei zeigen.

Schweizer Vereine im Konsularbereich von Frankfurt

AACHEN

Schweizer Club Aachen e.V.
Präsidentin: Marianne Huppenbauer
Tel. 02407/5 73 82 40
E-Mail: info@schweizerclubaachen.de

BAD OEYNHAUSEN

Schweizer Verein Ostwestfalen-Lippe e.V.
Präsidentin: Ulrike Haltiner
Tel. 05221/1 02 80 30
E-Mail: CHVereinOWL@gmx.de

BONN

Schweizerisch-Deutsche Gesellschaft Bonn e.V.
Präsident: Manfred Spengler
Tel. 0228/9 87 55 50
E-Mail: info@sdg-bonn.de

DARMSTADT

Schweizer Gesellschaft Darmstadt e.V.
Präsident: Willi Utzinger
Tel. 06155/82 90 33
E-Mail: Willi.Utzinger@t-online.de

DÜREN

Schweizer Schützenverein Düren
Präsident: Roland Gfeller
Tel. 02446/91 11 00
E-Mail: R.Gfeller@t-online.de

DÜSSELDORF

Schweizerverein Düsseldorf
Präsidentin: Anne Schulte
Tel. 02102/4 16 12
E-Mail: acgsschulte@t-online.de

ESSEN

Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung e.V.
Präsident: Frank Wyrsch
Tel. 0208/59 14 69
E-Mail: wyrorsch-sanitaer-heizung@acor.de

FRANKFURT A.M.

Schweizer Gesellschaft Frankfurt
Vize-Präsident: Dr. Jürgen F. Kaufmann
Tel. 069/6 95 97 00
E-Mail: juergen.kaufmann@sgffm.de

Schweizer Schützen Frankfurt

Präsident: Wolfgang Kasper

Tel. 06133/50 93 90

www.schweizer-schuetzen.de

GIESSEN

Schweizerverein Mittelhessen
Präsident: Hans-Peter Schwizer
Tel. 06408/50 19 48
E-Mail: schwizer@swissmail.org

KASSEL

Schweizer Club Kassel
Präsident: Reinhard Süess
Tel./Fax 05662/32 12
E-Mail: r.sueess@t-online.de

KOBLENZ

Schweizer Club Rhein-Lahn
Präsident: Bernard Britschgi
Tel. 02621/83 09
E-Mail: bernard.britschgi@gmx.de

LUDWIGSHAFEN

Schweizer Verein «Helvetia» Ludwigshafen
Präsidentin: Annelies Lutz-Güpfert
Tel. 06353/31 48
E-Mail: Lutz-guepfert@t-online.de

MÜNSTER

Schweizer Treffen Münster/Westfalen
Präsident: Karl-Heinz Binggeli
Tel. 02554/89 61
E-Mail: khbinggeli@gmx.ch

SAARBRÜCKEN

Vereinigung der Schweizer im Saarland
Präsidentin: Anna Blass
Tel. 0681/39 73 36

SIEGEN

Schweizer Club Siegen und Umgebung
Präsidentin: Dr. Verena Lüttel
Tel. 0271/8 15 87
E-Mail: verena.luettel@t-online.de

WIESBADEN

Schweizer Verein für Wiesbaden und Umgebung
Präsident: Hugo Bauer, Tel. 0611/7 24 27 50
E-Mail: hugo.bauer@schweizerverein-wiesbaden.de

Berlin: Wechsel an der Vereinsspitze

Nach 15 Jahren ist Hans Hofmann als Präsident des Schweizer Vereins Berlin am 5. April aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurückgetreten. Mit Matthias Zimmermann hat er einen tatkräftigen Nachfolger gefunden.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge nahm der Zofinger Hans Hofmann anlässlich der Generalversammlung den Abschied vom Vorsitz des Vereins. Lobesworte kamen nicht nur aus



Grosser Applaus für Ute und Hans Hofmann

Braunschweig: Ab in den Harz!

Der Schweizer Verein Braunschweig freut sich über eine rege Beteiligung von Mitgliedern und Gästen.

Sonntag, 15. Juni:
Fahrt mit einem Schweizer Postauto durch den Harz
Sonntag, 13. Juli:
Wanderung im Harz
Sonntag, 3. August:
Bundesfeier
Sonntag, 14. September:
Picknick auf der Pfalz Werla
Samstag, 18. Oktober: Lotto
Sonntag, 30. November:
Samichlausfeier

ALICE SCHNEIDER

Dresden heisst Sie willkommen

Der Schweizer Verein Dresden freut sich über viele Gäste.

14. Juni: Naturlehrpfad Neschwitz mit Storchensflugsimulator
2. August, 15 Uhr: Bundesfeier im «Boselblick» Sörnnewitz
6. September: Romantische Friedrichstadt, Führung mit Hans-Ruedi Humm, anschliessend Kaffee und Kuchen
18. Oktober, 10 bis 14 Uhr: Kegeln
6. Dezember, 15 Uhr: Samichlaus mit Waldweihnacht, Köhlerhütte Weixdorf

SILVIA TRÖSTER

den eigenen Reihen. Auch Annegret Zimmermann von der Schweizer Botschaft Berlin würdigte seinen Einsatz im Schweizer Verein. Elisabeth Michel, Präsidentin der Auslandschweizer-Organisation (ASO) Deutschland, dankte Hofmann in ihrem Schreiben auch für sein zwölfjähriges Engagement als Auslandschweizererrat, wovon er vier Jahre lang als Vizepräsident der ASO-Deutschland amtierte. Sie gratulierte aber vor allen Dingen für seine glückliche Hand, mit der er seine Nachfolge regelte:

«Du hast dem Schweizer Verein eine Zukunft gegeben.» Hofmann hinterlässt eine unternehmungslustigen und ideenreichen Vorstand.

Der 47-jährige Immobilienökonom Zimmermann lebt seit 21 Jahren in Berlin. Er ist heimatberechtigt in Weggis (LU) und wuchs im Kanton Solothurn auf. Seit einem Jahr kümmert er sich als Auslandschweizererrat um die Belange der Schweizer in Deutschland. Beisitzerin Christine Klaus amtiert neu als Vizepräsidentin. Die Genferin Maren Schlösser ergänzt als Beisitzerin die bisherige Crew.

MONIKA UWER-ZÜRCHER



Der neue Präsident Matthias Zimmermann berichtete von der Tätigkeit der ASO-Deutschland.

Der Schweizer Verein Berlin lädt alle Neugierigen herzlich zu seinen Veranstaltungen ein.

Sonntag, 15. Juni, 16 Uhr: Besuch der viel beachteten David Bowie-Ausstellung im Martin-Gropius-Bau
Samstag, 28. Juni: Tagesausflug nach Stettin mit der Bahn
Samstag, 2. August: Bundesfeier
Sonntag, 7. September, 17 Uhr: «Mauerdurchbrüche – Unterirdische Fluchten von Berlin nach Berlin» – Tour durch die Berliner Unterwelten mit Dietmar Arnold
Freitag, 21. November: Raclette-Abend mit Lesung zur langen Nacht des Buches im Artenschutztheater
Freitag, 12. Dezember: Weihnachtsfeier
Infos: www.schweizer-verein-berlin.de

Schweizer Vereine im Konsularbereich der Schweizer Botschaft

BERLIN

Schweizerverein Berlin
Präsident: Matthias Zimmermann
E-Mail: m.zimmermann@schweizer-verein-berlin.de
Tel. 030/44 04 82 00

Schweizerische Wohltätigkeitsgesellschaft Berlin e.V.

Präsidentin: Trudy Brun-Walz
Tel.: 030/4 02 56 59
E-Mail: t.brun-walz@gmx.de

BRAUNSCHWEIG

Schweizer Verein Braunschweig
Präsidentin: Alice Schneider
Tel./Fax 0531/51 37 95
E-Mail: horstalice@yahoo.de

BREMEN

Schweizer Verein «Rütli» Bremen
Präsidentin: Helen Wischhusen-Stamm
Tel. 0421/3 46 91 57
E-Mail: helen.wischhusen@web.de

DRESDEN

Schweizer Verein Dresden
Präsidentin: Silvia Tröster
Tel: 0351/2 51 58 76
Email: info@troester-tours.de
Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V.
Präsident: Björn-Markus Bennert
Tel. 0351/3 18 81 21
E-Mail: bennert@sdwc.de

HAMBURG

Schweizer Verein «Helvetia»
Präsidentin: Vreni Stebner
Tel. 040/64 49 29 70
E-Mail: e.v.stebner@t-online.de

HANNOVER

Schweizer Verein Hannover
Präsidentin: Beatrix Reinecke
Tel. 0511/6 04 28 15
E-Mail: schweizerverein-h@web.de
Deutsch-Schweizerische Gesellschaft Hannover e.V.
Präsident: Roger Ahrens
Tel. 0511/52 48 95-15
Fax 0511/52 48 95-19
E-Mail: dsg@ahrensgrabenhorst.de

LEIPZIG

Schweizer Club Leipzig u. Umgebung
Präsident: Dr. Rudolf Schlatter
Tel. 0341/4 41 22 04
E-Mail: beaschlatter@web.de

OSNABRÜCK

Schweizer Verein Osnabrück e.V.
Präsidentin: Elisabeth Michel
Tel. 0541/4 83 36
Fax 0541/43 18 71
E-Mail: elisabeth.michel@osnanet.de

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schweizer Verein Schleswig-Holstein
Präsident: Hans Vahlbruch
Tel. 04621/3 37 70
E-Mail: ANMAHAVA@gmx.de

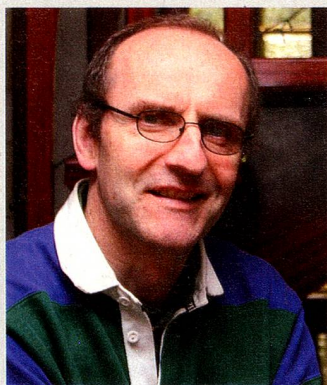
Berlin:**Konzert im Esszimmer**

An jedem zweiten Sonntag wird der Esstisch im Hause Eichenberger in Berlin-Wittenau zur Seite gerückt und die Konzertbestuhlung für 20 bis 60 Gäste eingerichtet. Seit vier Jahren finden bei Patrick und Ingrid Eichenberger erstklassige Hauskonzerte statt.

Jährlich etwa 35 Mal wird hier jungen Musikern und Musikstudenten die Möglichkeit geboten, vor kleinem Publikum einen Testlauf ihres Examens- oder Wettbewerbsprogramms zu absolvieren – vor dem Ernstfall sozusagen. Ein hervorragender

Seiler-Konzertflügel steht den Musikern zur Verfügung.

Patrick Eichenberger ist Professor für Wirtschaftsethik und Philosophie an der Hochschule



Patrick Eichenberger fördert junge Musiker

für Wirtschaft in Zürich. Im Kanton Aargau aufgewachsen hat ihn die Liebe nach Berlin geführt. «Immer schon wollte ich Klavier spielen lernen, aber es fehlte mir wohl an der nötigen Zeit und Ausdauer», erzählt der 50-Jährige. Nachdem er den herrlichen Flügel erstanden hatte und er selbst Hemmungen hatte, sein mässiges Können dem Piano zuzumuten, kam er auf die Idee mit den Hauskonzerten. Die jungen Künstler erwartet nicht nur ein aufmerksames Publikum, sondern zuletzt auch eine von durchschnittlich dreissig Gästen mit Scheinen gefüllte Kristallvase – ein wahrlich nicht zu verachtender

Nebeneffekt für die Musiker.

Während die Internistin Ingrid Eichenberger mit den zwei- und vierjährigen Kindern die Grosseltern besucht, moderiert der Hausherr in Poloshirt und Jeans die Veranstaltung mit Verve und gibt zuletzt auch den Barkeeper, der seinen Gästen gute Weine offeriert.

In der anderen Ecke des Wohnzimmers steht das E-Piano. Darauf übt Patrick Eichenberger in seiner freien Zeit mit Kopfhörern: «Damit mich keiner hört, wenn ich nicht den richtigen Ton treffe», verrät er schmunzelnd.

Infos und Kontakt unter: www.hauskonzerte-berlin.de

MONIKA UWER-ZÜRCHER

NÜTZLICHE INFORMATIONEN

Redaktion der Regionalseiten und Inserateverkauf:

Monika Uwer-Zürcher
Tel. 03379/37 42 22
E-Mail: Monikauwer@gmx.de

Die nächste Regionalausgabe:

Nummer Redaktionsschluss Versand
5/2014 5.9.14 15.10.14

Die Nummern 4 und 6 erscheinen ohne Regionalseiten.

Auslandschweizer-Organisation (ASO-) Deutschland

Elisabeth Michel (Präsidentin), Max-Reger-Strasse 31, 49076 Osnabrück
Tel. 0541/4 83 36
www.ASO-Deutschland.de
E-Mail: elisabeth.michel@osnnet.de
Die ASO-Deutschland ist ein gemeinnütziger Verein.

Konsularische Vertretungen in Deutschland:

Für Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpom-

mern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen:

Schweizerische Botschaft
Otto-von-Bismarck-Allee 4
10557 Berlin, Tel. 030/39 04 00 80 (für Schweizer Bürger)
Tel. 030/3 90 40 00 (andere Abteilungen)
E-Mail: ber.vertretung@eda.admin.ch
Für Hessen, Nordrhein-Westfalen, Saarland und Rheinland-Pfalz:
Schweizerisches Generalkonsulat

Zeil 5, 5. OG., 60313 Frankfurt a.M.
Tel. 069/1 70 02 80
E-Mail: fra.vertretung@eda.admin.ch

Für Bayern:

Schweizerisches Generalkonsulat
Prinzregentenstr. 20, 80538 München
Tel. 089/2 86 62 00
E-Mail: mun.vertretung@eda.admin.ch

Für Baden-Württemberg:

Schweizerisches Generalkonsulat
Hirschstrasse 22, 70173 Stuttgart
Tel. 0711/22 29 43-0
E-Mail: stu.vertretung@eda.admin.ch

WEBAGENTUR.CH

Unser Jobangebot

Schwiizerdütsch Telefonist/in gesucht

Auf diesem Weg suchen wir nach einem Telefonisten, welcher Termine vereinbart für unsere Webberater in der gesamten Deutschschweiz.

1500 Webseiten für Kleinbetriebe haben wir bereits erstellt. Helfen Sie mit, weitere Unternehmen von unseren preiswerten Angeboten zu überzeugen und einen kostenlosen Termin mit uns wahrzunehmen.

Bewerben Sie sich telefonisch oder schriftlich bei uns:

☎ 044 504 26 00

✉ job@webagentur.ch

Sie bringen mit:

- Einfühlungsvermögen und Überzeugunstalent
- Eigenständige und pflichtbewusste Arbeitsweise
- Ideales Alter: zwischen 30 und 60 jährig

Wir bieten Ihnen:

- Endlich wieder Schwiizerdütsch reden!
- Flexibles Pensum zwischen 50-80%
- Arbeit von zu Hause über Telefonsoftware
- Fixe Entlöhnung plus Erfolgshonorar

Simone Zuberbühler, SG

Moritz Schuler, ZH

Mike Suter, SZ

Sivan Ratzabi, BS/BL

Kilian Sonnentrücker, BE

Jari Müller, LU

